

Wir versorgen Deutschland

	F	A
1	<p>Welche Maßnahmen und Reformen plant Ihre Partei angesichts der aktuellen wirtschaftlichen und demografischen Herausforderungen, um in Hessen auch künftig eine hochwertige, wohnortnahe Versorgung mit medizinischen Hilfsmitteln durch die Sanitätshäuser und Gesundheitshandwerke zu sichern?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung von Innovation und Digitalisierung: Wir setzen uns dafür ein, dass Sanitätshäuser und Gesundheitshandwerke Zugang zu modernen Technologien und digitalen Lösungen erhalten. Dies ermöglicht eine effizientere Versorgung und bessere Anpassung an die individuellen Bedürfnisse der Patienten. • Schaffung eines fairen Wettbewerbsumfelds: Wir möchten sicherstellen, dass der Wettbewerb im Gesundheitssektor fair und transparent ist. Das bedeutet, gleiche Wettbewerbsbedingungen für Sanitätshäuser und Gesundheitshandwerke im Vergleich zu anderen Akteuren im Gesundheitswesen. • Stärkung der Ausbildung: Um sicherzustellen, dass hochqualifiziertes Personal in den Sanitätshäusern und Gesundheitshandwerken arbeitet, setzen wir uns für die Weiterentwicklung der Ausbildungsmöglichkeiten und die Attraktivität dieser Berufe ein. • Förderung von regionalen Kooperationen: Wir unterstützen die Bildung von regionalen Netzwerken und Kooperationen zwischen Sanitätshäusern, Gesundheitshandwerken und anderen Gesundheitsdienstleistern. Dies ermöglicht eine bessere Abstimmung der Versorgung und die Nutzung von Synergieeffekten. • Bürokratieabbau: Wir möchten die bürokratischen Belastungen für Sanitätshäuser und Gesundheitshandwerke reduzieren, damit sie sich verstärkt auf die Versorgung konzentrieren können. • Transparenz und Qualitätskontrolle: Wir setzen uns für transparente Qualitätskontrollen und -standards ein, um sicherzustellen, dass die Versorgung auf höchstem Niveau erfolgt und die Patientensicherheit gewährleistet ist.
2	<p>Wie will Ihre Partei dem Fachkräftemangel im Bereich der Gesundheitshandwerke</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Attraktivere Ausbildung und Weiterbildung: Wir setzen uns dafür ein, die Ausbildung und Weiterbildung

F	A
<p>und Sanitätshäuser begegnen? Welche Maßnahmen planen Sie?</p>	<p>in den Gesundheitshandwerken attraktiver zu gestalten. Dies kann durch die Schaffung von Anreizen wie Stipendien, Zuschüssen oder vergünstigten Ausbildungsbedingungen erfolgen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berufliche Perspektiven und Aufstiegschancen: Wir möchten klare berufliche Perspektiven und Aufstiegschancen in den Gesundheitshandwerken fördern. Dies kann durch die Schaffung von Karrierewegen, Fortbildungsmöglichkeiten und die Anerkennung von Spezialisierungen erreicht werden. • Förderung der dualen Ausbildung: Die duale Ausbildung in den Gesundheitshandwerken ist von zentraler Bedeutung. Wir unterstützen die duale Ausbildung und setzen uns für die Erhöhung der Ausbildungsplatzkapazitäten ein. • Flexiblere Arbeitszeitmodelle: Um den Berufseinstieg und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erleichtern, fördern wir flexiblere Arbeitszeitmodelle und Teilzeitmöglichkeiten. • Anerkennung ausländischer Qualifikationen: Wir wollen den Prozess der Anerkennung ausländischer Qualifikationen für Gesundheitshandwerker vereinfachen und beschleunigen, um qualifiziertes Personal aus dem Ausland zu gewinnen. • Innovative Technologien nutzen: Die Integration innovativer Technologien und Telemedizin kann dazu beitragen, Fachkräftemangel zu kompensieren. Wir unterstützen die Einführung und Nutzung solcher Technologien. • Verbesserung der Arbeitsbedingungen: Die Arbeitsbedingungen in den Gesundheitshandwerken müssen verbessert werden. Dazu gehören eine angemessene Arbeitsausstattung, ergonomische Arbeitsplätze und eine Reduzierung von administrativem Aufwand. • Regionale Kooperationen: Wir setzen uns für regionale Kooperationen zwischen Gesundheitshandwerkern und Bildungseinrichtungen ein, um den Nachwuchs gezielt zu fördern und Ausbildungsplätze bereitzustellen.

	F	A
3	<p>Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, dass die Gesundheitshandwerke bzw. Expertinnen und Experten der Leistungserbringer mit ihrer Expertise bei Fragen der Hilfsmittelversorgung in die Struktur der gemeinsamen Selbstverwaltung im Gesundheitswesen verbindlich einbezogen werden?</p>	<p>Wir sind der Ansicht, dass diese Fachleute über wertvolle Expertise im Bereich der Hilfsmittelversorgung verfügen und daher in Entscheidungsprozesse einbezogen werden sollten.</p> <p>Die gemeinsame Selbstverwaltung im Gesundheitswesen sollte offen für die Einbindung von Fachwissen aus verschiedenen Bereichen sein, um fundierte und praxisnahe Entscheidungen treffen zu können. Dies gilt insbesondere in Fragen der Hilfsmittelversorgung, bei denen die Qualität der Versorgung und die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten im Vordergrund stehen sollten.</p> <p>Die Expertinnen und Experten der Gesundheitshandwerke und Leistungserbringer können wertvolle Beiträge zur Weiterentwicklung und Optimierung der Hilfsmittelversorgung leisten. Daher sind wir offen für Gespräche, wie ihre Expertise in die Entscheidungsprozesse der gemeinsamen Selbstverwaltung im Gesundheitswesen verbindlich integriert werden kann, um eine qualitativ hochwertige und bedarfsgerechte Versorgung sicherzustellen.</p>
4	<p>In der WvD-Branchenumfrage 2022 gaben zwei Drittel der Betriebe der Sanitätshäuser und Gesundheitshandwerke an, über 30% der Arbeitszeit in der Hilfsmittelversorgung für Bürokratie- und Dokumentationspflichten aufzuwenden. Welche Ansätze hat Ihre Partei, um hier die Bürokratielast zu verringern?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Digitalisierung und Vereinfachung von Prozessen: Wir setzen uns für die verstärkte Digitalisierung von Verwaltungsprozessen und Dokumentation im Gesundheitswesen ein. Dies kann die Pflichten reduzieren, die manuelle Dokumentation erfordern. Durch den Einsatz moderner Informationstechnologie und elektronischer Patientenakten kann die Dokumentation effizienter gestaltet werden. • Abbau überflüssiger Regulierungen: Wir befürworten eine Überprüfung und den Abbau von überflüssigen und bürokratischen Vorschriften im Gesundheitswesen. Ziel ist es, die Bürokratielast für Sanitätshäuser und Gesundheitshandwerke zu reduzieren, ohne die Qualität und Sicherheit der Versorgung zu beeinträchtigen. • Vereinheitlichung von Dokumentationsanforderungen: Wir setzen uns für die Vereinheitlichung von Dokumentationsanforderungen auf Bundes- und Landesebene ein, um den Verwaltungsaufwand zu minimieren und einheitliche Standards zu schaffen.
5	<p>Welche Maßnahmen plant Ihre Partei, um die Digitalisierung im Gesundheitswesen und speziell im Bereich der Hilfsmittelversorgung voranzutreiben?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbau der Telemedizin: Wir setzen uns für den verstärkten Einsatz von Telemedizin ein, um Patienten den Zugang zu Fachärzten und Experten für Hilfsmittelversorgung zu erleichtern,

F	A
	<p>insbesondere in ländlichen Regionen. Dabei achten wir darauf, Datenschutz und Datensicherheit zu gewährleisten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung der elektronischen Patientenakte (ePA): Wir unterstützen die flächendeckende Einführung der elektronischen Patientenakte und die aktive Einbindung von Patienten. In der ePA können Gesundheitsdaten, einschließlich Informationen zur Hilfsmittelversorgung, sicher und zentral gespeichert werden. • Förderung von Health-Apps und digitalen Gesundheitsanwendungen: Wir setzen uns dafür ein, dass innovative Health-Apps und digitale Anwendungen, die die Hilfsmittelversorgung unterstützen, gefördert und leichter in den Versorgungsprozess integriert werden können. • Förderung von Forschung und Entwicklung: Wir möchten die Forschung und Entwicklung im Bereich der Gesundheitstechnologien und der Hilfsmittelversorgung unterstützen, um innovative Lösungen zu fördern. • Einführung von Schnittstellenstandards: Wir setzen uns für einheitliche Schnittstellenstandards ein, um die Interoperabilität verschiedener Gesundheitssysteme und Anwendungen sicherzustellen. • Digitale Gesundheitskompetenz: Wir möchten die digitale Gesundheitskompetenz von Patienten und Gesundheitsexperten fördern, damit alle die Vorteile der Digitalisierung im Gesundheitswesen nutzen können.
<p>6 Wird sich Ihre Partei insbesondere für die gleichberechtigte Einbindung aller relevanten Leistungserbringer – inklusive der Hilfsmittelleistungserbringer – in die Telematik-Infrastruktur einsetzen?</p>	<p>Wir glauben an die Bedeutung einer offenen und inklusiven digitalen Gesundheitsinfrastruktur, die es allen Akteuren im Gesundheitswesen ermöglicht, sicher und effizient Informationen auszutauschen. Uns ist wichtig, dass die Telematik-Infrastruktur so gestaltet ist, dass sie die verschiedenen Bedürfnisse und Anforderungen der Leistungserbringer berücksichtigt, darunter auch die Hilfsmittelleistungserbringer. Dies kann dazu beitragen, die Qualität der Versorgung zu verbessern und den Bürokratieaufwand zu reduzieren. Die Einbindung aller relevanten Akteure in die Telematik-Infrastruktur sollte unter Berücksichtigung von Datenschutz und Datensicherheit erfolgen. Es ist wichtig sicherzustellen, dass die Daten der Patienten</p>

F	A
	<p>und Leistungserbringer angemessen geschützt sind und dass die Nutzung der Infrastruktur transparent und nachvollziehbar ist. Insgesamt streben wir an, dass die Digitalisierung im Gesundheitswesen für alle Beteiligten, einschließlich der Hilfsmittelleistungserbringer, Vorteile bringt und dazu beiträgt, die Versorgung zu verbessern.</p>
<p>7 Welche Maßnahmen plant Ihre Partei, um die gesundheitliche Infrastruktur besser vor Cyberkriminalität zu schützen und insbesondere kleine und mittlere Unternehmen der Gesundheitsbranche bei diesem Thema stärker zu unterstützen?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Technische Sicherheitsstandards: Wir werden die Entwicklung und Umsetzung von technischen Sicherheitsstandards fördern, die speziell auf die Bedürfnisse des Gesundheitswesens zugeschnitten sind. Dies kann dazu beitragen, Schwachstellen zu minimieren und Angriffe abzuwehren. • Förderung von Kooperation und Information: Wir setzen uns für die verstärkte Zusammenarbeit zwischen staatlichen Stellen, dem Privatsektor und der Forschung ein, um Bedrohungen zu analysieren, frühzeitig zu erkennen und Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Dies umfasst den Austausch von Informationen über aktuelle Bedrohungen und Angriffsmuster. • Unterstützung für KMU: Kleine und mittlere Unternehmen der Gesundheitsbranche werden spezielle Unterstützung benötigen. Wir werden Programme fördern, die diesen Unternehmen den Zugang zu aktuellen Cybersicherheitslösungen erleichtern, einschließlich Schulungen und Beratungsdiensten. • Regulatorische Rahmenbedingungen: Wir werden sicherstellen, dass die regulatorischen Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen den Anforderungen der Cybersicherheit gerecht werden. Dies kann die Einführung von Vorschriften zur Meldung von Sicherheitsverletzungen und angemessenen Sanktionen für unsichere Praktiken umfassen. • Forschung und Entwicklung: Investitionen in Forschung und Entwicklung sind entscheidend, um innovative Cybersicherheitslösungen zu entwickeln. Wir werden die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Universitäten und Forschungseinrichtungen fördern, um neue Technologien und Ansätze zur Abwehr von Cyberbedrohungen zu entwickeln.

	F	A
8	<p>Wird sich Ihre Partei dafür einsetzen, dass medizinische Hilfsmittel künftig einheitlich mit dem ermäßigten Umsatzsteuersatz belegt werden?</p>	<p>Die FDP Hessen setzt sich dafür ein, die Bürokratie und Steuerlast in Deutschland zu reduzieren und faire Wettbewerbsbedingungen für Unternehmen zu schaffen. Die Frage der Umsatzsteuer für medizinische Hilfsmittel wäre Teil dieses größeren Ziels. Es ist jedoch wichtig zu beachten, dass Steuerfragen, einschließlich der Umsatzsteuer, auf Bundesebene entschieden werden und nicht auf Landesebene.</p> <p>Eine mögliche Änderung der Umsatzsteuersätze für medizinische Hilfsmittel würde politische Debatten und Gesetzgebungsverfahren auf Bundesebene erfordern. Die FDP Hessen könnte sich in dieser Frage für eine Vereinfachung und eine einheitlichere Regelung einsetzen, um die Belastung für die Bürger zu reduzieren, aber dies würde letztendlich von den politischen Entscheidungsträgern auf Bundesebene und den Ergebnissen solcher Debatten abhängen.</p> <p>Es ist wichtig zu betonen, dass die steuerliche Behandlung von medizinischen Hilfsmitteln in Deutschland ein komplexes Thema ist und viele Faktoren berücksichtigt werden müssen, einschließlich steuerlicher Auswirkungen, Haushaltsüberlegungen und die Notwendigkeit einer angemessenen Finanzierung des Gesundheitssystems. Änderungen in diesem Bereich würden sorgfältig abgewogen und politisch debattiert werden müssen, bevor sie umgesetzt werden könnten.</p>